

## Kreismeisterschaften im Bogenschießen auf Borkum

Am 27. Oktober fanden in der Inselschule Borkum die diesjährigen Kreismeisterschaften im Bogenschießen statt. Es waren insgesamt 36 Bogenschützen aus Aurich, Emden und Borkum am Start, von denen 12 Teilnehmer Übernachtungsgäste des TuS Borkum waren. Zu den 16 Borkumer Teilnehmern gehörten auch vier „Rookies“, Bogenschützen, die ihr erstes Turnier bestritten. Eine ganz besondere Freude war es, den Borkumer Ernst Pohl begrüßen zu dürfen, der mit seinen 85 Jahren, als ältester aktive Bogenschützer im Nordwestdeutschen Schützenbund, für den TuS Borkum an den Start ging.

Auch im Vorfeld waren das Borkumer Team der Bogenschützen fleißig. Nahezu 1,5 Tonnen Ausrüstung musste vom TuS Gelände zur Inselschule gebracht und aufgebaut und im Anschluss in Windeseile wieder zurückgebracht werden.

Die Wettbewerbe verliefen in einer sehr familiären und harmonischen Atmosphäre. Nach kurzer Ansprache und Einweisung in den Ablauf konnten nach dem Einschießen die Wettbewerbe pünktlich beginnen, die für viele Borkumer Schützinnen und Schützen durchaus erfolgreich waren.

Zu den Ergebnissen aus Borkumer Sicht gibt es viel Erfreuliches zu berichten: Bei den Herren siegte Daniel (Dan) Hecht (529 Ringe) vor Manuel Sprave und bei den Damen Frauke Gerlach mit 429 Ringen. In der Compound Master Damen Klasse hatte Renate Beetz mit 495 Ringen die Nase vorn, bei der Damen Recurve Bogen Master Konkurrenz belegte Heike Dannemann mit 511 Ringen den ersten Platz vor Heike Scheibe. Zudem stellten Daniel Hecht, Renate Beetz und Heike Dannemann in ihrer jeweiligen Klasse einen Vereinsrekord auf. Bei den Senioren gewann Klaus Kolosser vor unserem Bogen-Dino Ernst Pohl und Michael Schröder, Leiter der Bogenschützen Borkum beim TuS, erzielte in der Master Klasse mit 540 Ringen mit Abstand die beste Tagesleistung aller Schützen. Und auch die Borkumer Jugend, vertreten durch Sarah Mertikat, war erfolgreich. Sarah belegte mit 300 Ringen den ersten Platz.

Die „Rookies“ schossen bei dieser Meisterschaft außer Konkurrenz. Ihnen ging es darum, Wettkampfluft zu schnuppern, Erfahrungen zu sammeln und sich von dieser familiären wie sportlichen Atmosphäre anstecken zu lassen. Für sie war diese Meisterschaft durchweg eine sehr gute Erfahrung. Die einhellige Meinung war, „Großartig, das nächste Mal schieße ich in der Konkurrenz mit“.

Abschließend gilt es den vielen Helfern und deren Angehörigen zu danken, die diese Kreismeisterschaften mit Einsatzbereitschaft, reichlich Kaffee, viele belegte Brötchen, Obst und vier selbstgebackene (leckere) Kuchen zu einer rundum gelungenen und erfolgreichen Veranstaltung verholfen haben. Danke!!!